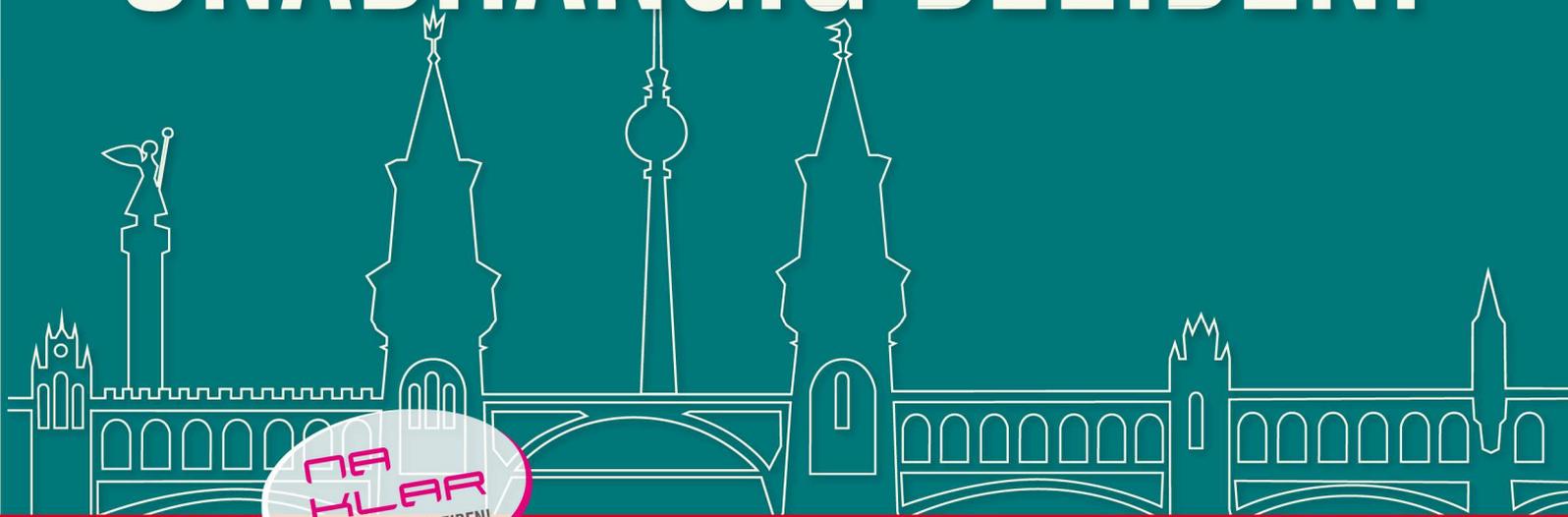
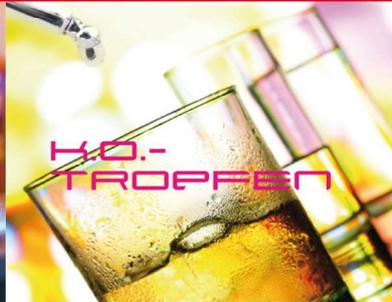


UNABHÄNGIG BLEIBEN!



**NA
KLAR**
UNABHÄNGIG BLEIBEN!



**K.O.-
TROPFEN**

Informationsblatt

K.O.-Tropfen

Zahlen, Fakten, Hintergründe

Stand: April 2013

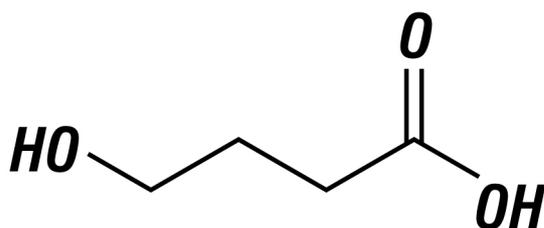
Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales



Immer wieder berichten Medien über sexuelle Übergriffe nach der Verabreichung von K.O.-Tropfen und Beratungsstellen haben vermehrt Zulauf von betroffenen Mädchen und Frauen. Aber auch Jungen und Männer können Opfer von Raub und Vergewaltigung unter Einsatz von Betäubungsmitteln werden. Bei den so genannten K.O.-Tropfen handelt es sich um die Droge GHB, die zu Bewusstlosigkeit führen kann. In diesem Zustand sind die Opfer handlungsunfähig und potenziellen Gewalttätern wehrlos ausgeliefert.

Was ist GHB?

GHB ist die Abkürzung für Gamma-Hydroxybutyrat oder auch Gamma-hydroxybuttersäure. Der für GHB gebräuchliche Szenename Liquid Ecstasy ist insofern verwirrend, als GHB mit Ecstasy nichts gemein hat. So ist GHB weder chemisch noch von der Wirkung her mit Ecstasy zu vergleichen.



GHB ist ein körpereigener Wirkstoff, der im menschlichen Gehirn die Schlaf- und Wachzustände regelt.

Im Jahr 1961 gelang es dem französischen Wissenschaftler Dr. Henri Laborit GHB synthetisch herzustellen. GHB wurde ursprünglich als Narkosemittel entwickelt.

Aufgrund der starken Nebenwirkungen wird es heutzutage kaum noch zu medizinischen Zwecken eingesetzt.

Einige der Nebenwirkungen wie z.B. Euphorie, Enthemmung und Halluzinationen machen die Einnahme der Substanz GHB demgegenüber vor allem bei Partygängern in der Technoszene beliebt. Darüber hinaus findet es als Doping-Mittel Verwendung, da es Wachstumshormone stimuliert.

Die Herstellung von GHB entsteht unter Verwendung der z.B. in Lösungsmitteln enthaltene Chemikalie GBL, eine körnige weiße bis sandfarbene Substanz, die in Wasser löslich ist.

GHB wird also zumeist in Plastikfläschchen und Ampullen in flüssiger Form angeboten. GHB ist geruch- und farblos und hat einen salzigen bzw. seifenartigen Geschmack.

Wie wirkt GHB?

Die Wirkung von GHB kann sehr unterschiedlich sein und ist abhängig von der Dosierung. Zu berücksichtigen sind dabei der Wirkstoffgehalt der Flüssigkeit, das Körpergewicht der Konsumenten und natürlich auch mögliche Gewöhnungseffekte durch regelmäßigen Gebrauch.

Generell lässt sich sagen, dass die Einnahme von GHB die Aktivitäten des zentralen Nervensystems verlangsamt. Bei unterschiedlicher Dosierung lassen sich verschiedene Rauschwirkungen beobachten:

Dosis GHB 0,5-1,5 g (1-3ml)¹

- Euphorie
- Entspannung
- Ruhe
- vergleichbar mit der Wirkung einer mittleren Dosis Alkohol

Dosis GHB 1- 2,5 g (2-5 ml)

- Starker Rededrang („Laberflash“)
- Hemmschwelle ist herabgesetzt
- Sexuelles Verlangen wird verstärkt
- Tastsinn ist sensibilisiert
- vergleichbar mit einem Alkoholrausch

Dosis GHB über 2,5 g (5 ml)

- Motorische Fähigkeiten sind eingeschränkt
- Halluzinationen im Übergang zum Schlaf
- Schwindelgefühle
- Übelkeit
- Erbrechen
- Tiefer Schlaf

Dosis GHB über 5 g

- Tiefschlaf
- Koma
- Unzulängliche Atmung (Atemdepression/Hypoventilation)
- Herzrhythmusstörungen
- Erbrechen im Schlaf
- Erstickungstod

Eine genaue und „sichere“ Dosierung von GHB ist in der Regel nicht möglich, da nicht bestimmbar ist, welchen Wirkstoffgehalt GHB hat oder welche Stoffe der Flüssigkeit beigefügt sind.

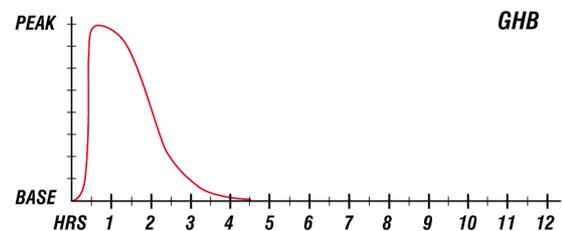
¹ Vgl. (Hrsg): LKA Baden Württemberg Kriminaltechnisches Institut Dezernat 511 u. 525 Informationen zu GHB o. <http://www.drugscouts.de> o.

Der Mischkonsum von GHB zusammen mit Alkohol verstärkt die (Neben-)Wirkungen, so dass schon bei geringen Mengen des zusätzlichen Konsums von Alkohol eine tödliche Atemlähmung eintreten kann! Besonders für Menschen mit Herz- oder Nierenleiden bzw. Epilepsie besteht bei Einnahme von GHB Lebensgefahr!

Wer GHB als „Partydroge“ einnimmt, geht darüber hinaus ein großes Risiko ein, Dinge zu tun oder zuzulassen, die man mit klarem Kopf nicht wollen oder machen würde, z.B. ungeschützten Sexualverkehr.

Konsum und Nachweisbarkeit

GHB wird in flüssiger Form oral eingenommen. Die Wirkung setzt ca. nach 15 Minuten ein und hält 2 bis 4 Stunden an.²



Der Nachweis von GHB-Konsum kann nur mit sehr empfindlichen Messmethoden geführt werden, da die Substanz im Körper weitgehend in Kohlendioxid und Wasser umgewandelt wird. GHB ist im Blut ca. 6 Stunden und im Urin etwa 12 Stunden nachweisbar.

² Vgl. (Hrsg): LKA Baden Württemberg Kriminaltechnisches Institut Dezernat 511 u. 525 Informationen zu GHB

Rechtliche Aspekte

Seit dem 1.3.2002 ist GHB dem Betäubungsmittelgesetz unterstellt. Das heißt: Der Besitz, Erwerb, Handel sowie die Abgabe und Verabreichung von GHB sind strafbar.

GBL (Gamma-Butyro-1,4-Lacton) hingegen ist ein frei verkäufliches Lösungsmittel, das z.B. in Graffiti-entferner und in Reinigungsmitteln enthalten ist. GBL hat letztlich die gleichen Wirkungen wie GHB, da es im Körper komplett dazu umgewandelt wird.

Sexualdelikte und GHB

Die Umstände, dass

- nur eine sehr kleine Menge der farblosen Flüssigkeit benötigt wird, um einen Menschen bewusstlos und damit auch wehrlos zu machen,
- die Substanz nur schwer bzw. kurz nachzuweisen ist und
- häufig ein Erinnerungsverlust mit der Bewusstlosigkeit einhergeht,

prädestiniert GHB/GBL sozusagen dazu, für Straftaten missbraucht zu werden.

Die Verabreichung der K.O.-Tropfen geschieht oft in der Kneipen- und Partyszene, auf öffentlichen Festen, aber auch bei privaten Feiern und Treffen.

Genauere Zahlen über den Zusammenhang von Sexualdelikten mit der Fremdbeibringung von GHB/GBL liegen nicht vor. Das liegt zum einen daran, dass die Opfer aus Scham keine Anzeige erstatten oder oft gar nicht erfassen, was mit ihnen geschehen ist. Viele Betroffene glauben, den erlebten „Filmriss“ selbst herbeigeführt zu

haben – etwa weil sie Alkohol getrunken haben – und es kommt ihnen überhaupt nicht in den Sinn, dass ihnen gegen ihr Wissen eine Droge verabreicht wurde.

Frauenfachberatungsstellen beobachten eine Zunahme an Fällen von sexualisierter Gewalt unter dem Einfluss von KO-Tropfen. Dies ergab eine Mitgliederbefragung des Bundesverbandes Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff). Danach meldeten für das Jahr 2006 69 Fachberatungsstellen insgesamt 118 Fälle. Für das Jahr 2007 meldeten 59 Fachberatungsstellen insgesamt 240 Fälle. Ob dies allein auf die größere Öffentlichkeit – also stärkere Dunkelfeldaufhellung – oder auch auf einen realen Anstieg zurückzuführen ist, ist unklar. Verlässliche Statistiken zum Ausmaß des Einsatzes von KO-Tropfen gibt es nicht.³

Prävention und Hilfe

Ein wichtiger Schutz ist Achtsamkeit und eine Kultur der Verantwortung, um Gewaltdelikte im Zusammenhang mit GHB/GBL zu verhindern. Umso wichtiger ist es, eine bewusste Auseinandersetzung mit den Risiken anzuregen und Vorsichtsmaßnahmen bekannt zu machen. Dazu können vielfältige Maßnahmen beitragen, so z.B. die Thematisierung im Schulunterricht und die Auslage von Informationsmaterialien insbesondere auch in Clubs und Diskotheken. Hier einige wichtige Sicherheitsregeln:

³ Sexualisierte Gewalt unter dem Einfluss sedierender Substanzen (K.O.-Tropfen): Problembeschreibung und Handlungsbedarf. Ein Papier des Bundesverbandes Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) – November 2009

- Spendierte Drinks von vermeintlichen neuen Freunden nicht annehmen, wenn man nicht genau verfolgen konnte, wie das Getränk abgefüllt wurde.
- Getränke nicht unbeaufsichtigt stehen lassen.
- Bei plötzlichem Auftreten von Schwindel oder Übelkeit sofort Freunde oder das Personal benachrichtigen und die Diskothek oder Bar in Begleitung von Freunden oder Bekannten verlassen.

Auch die Angestellten von Bars und Diskotheken sollten für das Thema K.O.-Tropfen sensibilisiert sein. Wenn sie eine benommene Person wahrnehmen, sollten sie sie z.B. nach ihrem Namen und nach ihrer Begleitung fragen und gegebenenfalls dafür sorgen, dass sie von Bekannten abgeholt wird, oder ihr ein Taxi rufen. Unbekannte Begleiter einer hilflosen Person sollten sie zumindest nach dem Namen fragen und sich deren Gesichter, auffallende Bekleidung oder andere Auffälligkeiten einprägen.

Was ist bei Verdacht auf ein Gewaltverbrechen zu beachten bzw. zu tun?

- Sich Unterstützung von einer Person des Vertrauens holen.
- Schnellstens die Polizei informieren und Anzeige erstatten.
- Einen Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen, um Urin- und Blutproben zu sichern (ohne Anzeige bei der Polizei ist dies kostenpflichtig) sowie Verletzungen attestieren lassen.

- Wenn man vorab auf Toilette muss, selbst eine Urinprobe sichern und kühl stellen.
- Professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen zur Prävention

Fachstelle für Suchtprävention

Berlin gGmbH

Mainzer Straße 23

10247 Berlin

Fon 030 - 29 35 26 15

www.berlin-suchtpraevention.de

oder auf der Webseite des Netzwerkes

Kontra-Ko-Drogen: <http://www.ko-tropfen-nein-danke.de>

Hilfeangebote

Lara Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte und belästigte Frauen

Fuggerstraße 19

10777 Berlin

Fon 030 - 216 88 88

www.lara-berlin.de

Maneo – Schwules Überfalltelefon und Opferhilfe

Bülowsstraße 106

10783 Berlin

Fon 030 - 216 33 36

www.maneo.de

Opferhilfe Berlin e.V.

Beratungsstelle für Opfer von Straftaten

Oldenburger Str. 38

10551 Berlin

Fon: 030 - 395 28 67

www.opferhilfe-berlin.de